

# Haiger heute!



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 10. Januar 2026

## Mitteilungsblatt für Haiger

# Knapp 13.600 Eisläufer auf der Bahn

Stadt zieht positive Bilanz der Eislauft-Arena – Erfolgreicher Weihnachtsmarkt

**HAIGER (öah/rst)** – Die Eislauft-Arena des Jahres 2025 war eine Arena der Rekorde. „Wir kommen auf 13.580 Besucher“, erklärten Linea Buhl und Theresa Fetz-Helfert vom städtischen Fachdienst Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, die die Aktion maßgeblich organisiert hatten. Das waren noch einmal über 1500 Wintersportler mehr als im Vorjahr, als sich bereits knapp 12.000 Läufer auf der 300 Quadratmeter großen Fläche getummelt hatten. Verantwortlich war aus Sicht der Organisatoren das größtenteils sehr gute Wetter und die Tatsache, dass mittlerweile viele Schlittschuhläufer aus der erweiterten Region einen Ausflug nach Haiger in ihr Freizeitprogramm aufnehmen. „Es gab ganz viele positive Rückmeldungen der Besucher, die zum Teil erhebliche Anfahrten in Kauf genommen haben, um bei uns ihre Runden zu drehen“, freuen sich Buhl und Fetz-Helfert – gelobt wurden auch die freundlichen und engagierten Helfer an der Kasse und am Schlittschuhverleih. Auch Weihnachtsmarkt-Betreiber Karsten Herold freute sich über ein erfolgreiches Jahr 2025.

Insgesamt wurden für die Eislauft-Arena rund 10.000 Tageskarten sowie 23 Dauerkarten für



Knapp 13.600 große und kleine Wintersportler hatten jede Menge Spaß auf der Eisbahn.



Wenn Bands spielten, Haigerer Chöre musizierten oder das Motto wieder „Haiger singt Weihnachtslieder“ lautete, war der Marktplatz gut gefüllt.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Viele tausend LED-Lämpchen und eine beleuchtete Eisbahn sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre am Haigerer Marktplatz.  
Foto: Kerstin Kring/Stadt Haiger

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger,**  
Rodenhof und Steinbach  
Gottesdienste: Sonntag, 11.1.:  
Haiger: keine Infos  
Rodenhof: keine Infos  
Steinbach: keine Infos

**Evang. Gem. Mühlenstraße**  
So.: 10 Uhr, Gottesdienst  
EFG Haiger (Schillerstraße)  
Sonntag: 10.30 Uhr, Gottesdienst. Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenager (7.-9. Klasse). Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisengesang; 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 19 Uhr, Jugend.

**Lighthouse Haiger**  
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
(FeG - Hickenweg 34):  
Sonntag, 11.01.: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**Termine bis 17.1.:** So: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Mo.: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (6-9 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). Di.: 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. Mi.: 15 Uhr Bibel im Gespräch. Do.: 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.  
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger**  
(Sathelstr. 28, Flammersbach)

**Gottesdienste:** Sonntag: 13 Uhr  
**Freitag:** 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. Mi.: 19 Uhr. Stream www.jw.org.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße).

Foto: Ralf Triesch

und 11 Uhr Kirche in Allendorf. 2. So.: 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. 3. So.: 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. 4. So.: 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. 5. So.: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**

Sonntag, 11.1.: keine Infos Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.): geschlossen. Teenkreis: mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht.

Frauenkreis: (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. Frauenkreis: 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi., Jung-

schar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. Chor: dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**

So.: 10.30-11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18-19 Uhr, Do. 19.30-20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. Mo.: 18.30 Uhr, Teenager (2-wöchig). Di.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).

**EFG Flammersbach**

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-

mahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di.: 20 Uhr Gebets-

stunde. Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungengesam-

schar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**

Sonntag, 11.1.: Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst der Allianz-

gebswoche, 10 Uhr Flammersbach in der EFG. Montag, 12.1.: Ge-

betswoche (Pfr. Hoppe und Pfr. Platalla), 19 Uhr Flammersbach, Kirche. Dienstag, 13.1.: Ge-

betswoche (Pfr. Platalla), 19 Uhr Langenaubach, Kirche. Mittwoch,

14.1.: Gebetswoche, 19 Uhr Lan-

genaubach, FeG Bachstr.

**Krabbelpuppe:** (1. + 3. Mi. im

Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hor-

nof 0151 75045400, Sabrina Freund

0151 29164521. Männer-Treff: (1.

Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann

0160/5841986. **Jungschar „Königskinder“:** Freitags (Termine ab-

wechselnd mit Pfadfinder der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176

/47971787).

**FeG Langenaubach**

So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr Bibelstunde. Do.: 20

Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-

enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30-19.

**EFG Haigerseelbach**

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-

mahl; 11 Uhr Gottesdienst. Do.: 20

Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Roßbach**

Sonntags: Gottesdienste um 9.15

Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in

den Kirchen Weidelsbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Christl. Versammlung**

Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 15.45 Uhr Jungschar (4. bis

8. Schulklasse); Mi.: 20 Uhr Ge-

betsstunde. Do.: 17-18.30 Uhr klei-

ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-

se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle

Termine in der Hofstraße 37. Fr.:

15.30-17 Uhr Jungschar Sport (1.

bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr 22

Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gem. Steinbach**

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. Do.: 20

Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**

So.: 10 Uhr Gottesdienst u. You-

tube. Do.: 19.30, Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**

Sonntag, 11.1.: Dillenburg: 10.45

Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe,

Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr

Familientogtdienst mit Aussen-

dung der Sternsinger.

Dienstag, 13.1.: Dillenburg: 10

Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.

Sonntag, 18.1.: Haiger: 10.45 Uhr

Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr

Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im

Haus Elisabeth.

**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/

263760, info@katholischander-

dill.de; Homepage: www.katholi-

schanderdill.de.

**FeG Rodenbach**

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr

KidsChurch. Di.: 19 Uhr Bibelstun-

de; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letz-

ten im Mon.). Mi.: 18 Uhr Grow

Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebets-

kreis (jd. 1. im Mon.). Do.: 10 Uhr

Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1.

im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmid-

de“ für Männer.

**FeG Offdilln**

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9

Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18

Uhr, Jungschar. Mi.: 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle

14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Fr.: 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück

für Trauernde (jd. letz. Sa. im

Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

**FeG Langenaubach**

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9

Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18

Uhr, Jungschar. Mi.: 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle

14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Fr.: 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück

für Trauernde (jd. letz. Sa. im

Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

**FeG Fellerdilln**

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9

Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18

Uhr, Jungschar. Mi.: 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle

14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Fr.: 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück

für Trauernde (jd. letz. Sa. im

Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

**FeG Flammersbach**

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9

Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18

Uhr, Jungschar. Mi.: 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle

14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

## Gut vorbereitet für einen Stromausfall

**HAIGER (red)** – Die Ereignisse zum Jahreswechsel in Berlin haben es gezeigt: Ein länger andauernder Stromausfall kann jeden treffen und weitreichende Folgen haben. Wie kann man sich vorbereiten? Was ist im Ernstfall wichtig?

Die Diakoniestation Haiger lädt zu einer Infoveranstaltung ein und informiert über Vorsorge, praktische Maßnahmen und Verhalten im Notfall. Sie findet am 21. Januar (Mittwoch, 19 Uhr) im Gebäude der FeG Langenaubach (Bachstraße 25) in Langenaubach statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Landfrauen sind wieder kreativ

**HAIGER-ALLENDORF (lem)** – Am Montag (12. Januar, 15 Uhr) treffen sich die Landfrauen aus Allendorf wieder in der „Hütte am alten Berg“ zu ihrem Kreativnachmittag. Bei Kaffee und Kuchen, Spielen und netten Gesprächen soll es ein geselliger Nachmittag werden, zu dem sich sehr gerne auch Nichtmitglieder einfinden dürfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Langenaubach: Christbäume werden abgeholt

**HAIGER-LANGENAUBACH (hör)** – Die Pfadfinder der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Langenaubach sammeln am Samstag (10. Januar) die ausgedienten Weihnachtsbäume in Langenaubach ein. Bürger werden gebeten, ihre Weihnachtsbäume ab 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzulegen. Die Helfer freuen sich über eine freiwillige Spende. Der Erlös wird für die Anschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände für die Pfadfinderarbeit verwendet. Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.feg-langenaubach.de](http://www.feg-langenaubach.de).

## Naujohrn in Allendorf genießen

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Der Feuerwehrverein Haiger-Allendorf lädt herzlich zum Naujohrn- und Fispelnbacken ein. Interessierte treffen sich am Samstag (17. Januar) ab 13 Uhr an der Vogelschutzhütte in Allendorf. Für Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt. Vorstellungen nehmen die Wehrleute per Facebook oder Instagram-Direktnachricht oder unter der Rufnummer 0176/22364098 mit der gewünschten Anzahl und der Uhrzeit an.

## Zumba beim TV Haiger

**HAIGER (sab)** – Der TV Haiger startet sportlich ins neue Jahr: Am Mittwoch (14. Januar, 19.30 Uhr) beginnt ein 12-stündiger Zumba-Kurs in der Budenberg-Turnhalle. Geleitet wird er von der zertifizierten Trainerin Marie Schier. Zumba ist ein Tanz-Fitness-Workout, das schnelle und langsame Rhythmen verbindet. Der Kurs eignet sich für alle Altersgruppen. Der Kurs findet jeweils mittwochs statt. Für Mitglieder des TV Haiger ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder zahlen eine Kursgebühr. Informationen gibt es unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de). Anmeldungen: Sabine Schneid, Tel. 0177/7571920.

# DRK-Kreisverband plant „Zentrum Nord“

Großes Interesse am Haigerer Feuerwehrhaus – Haigerer Stadtverordnetenversammlung stimmt Steuererhöhungen zu

**HAIGER (öah/rst)** – Mit einer umfangreichen Tagesordnung befassten sich die Haigerer Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung im Jahr 2025. Wir dokumentieren die Ergebnisse der Parlamentsitzung in „Haiger heute“ in Form eines Ergebnisprotokolls.

Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes hat Interesse an dem aktuellen Feuerwehrhaus. Dort könnte, wie Vorstand Alexander Bretsch in den Ausschüssen erläutert hatte, ein Katastrophen- und Rettungsdienstzentrum Nord entstehen. Damit sei das DRK dann sehr gut aufgestellt, erklärte Bretsch. Die Rettungswache in der Allen dorfer Straße sei bereits jetzt zu klein.

### Feuerwehrhaus könnte für den Rettungsdienst, den Katastrophenschutz und die Ausbildung in Erster-Hilfe genutzt werden

Für den Bereich Hilfsorganisation, speziell für die Bereiche Rettungsdienst, Katastrophenschutz (KatS) und die Ausbildung in Erster-Hilfe, wolle das DRK das Gebäude in der Kreuzgasse nutzen. Ziel sei es, auf dem Gelände und in den Gebäuden das Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum-Nord (KatSDZ-Nord) zu errichten und zu betreiben. Große Teile des Areals könnten dabei mit nur wenigen Umbaumaßnahmen schnell und unkompliziert genutzt werden. Andere Gebäude würden komplett saniert, evtl. zum Teil sogar komplett entkernt oder abgerissen. Untergebracht werden könnten folgende Elemente: Rettungswache Haiger, Katastrophenschutz-Einheiten, Katastrophenschutz-Lager, Katastrophenschutz-Küche, Unterkunft DRK-Bereitschaft Haiger (derzeit Obertor), Unterkunft Jugendrotkreuz-Gruppe, Schulungszentrum, multifunktionale Räumlichkeiten, Büro- und Lagerflächen und Großküche.

me teilt die DB AG mit, dass die erforderlichen Maßnahmen auf dem hochbelasteten Schienennetz (Generalsanierung) einen notwendigen Paradigmenwechsel in den Bau- und Projektabläufen bedeuten.

Die „Verkehrsstation Haiger“ (Bahnhof) befindet sich weiterhin nicht auf einer für General sanierungen vorgesehenen Strecke. Der zuletzt avisierte Zeitpunkt für den Planungsbeginn des Projekts in Haiger könnte nicht bestätigt werden.

Zudem sei im Zusammenhang mit dem geplanten Streckenausbau Hagen-Siegen-Hanau zu prüfen, ob eine Bündelung der Maßnahme und damit der bau betrieblich notwendigen Sperrpausen möglich sei. Die Modernisierung der Verkehrsstation Haiger bleibe Bestandteil der Rahmenvereinbarung III (Bahnhofmodernisierungsprogramm Hessen) zwischen der DB AG, dem Land Hessen und den Auftragnehmern.

Das Parlament hat einstimmig den **Ortsgerichtsvorsteher** für das Ortsgericht V (Haigerbach und Steinbach) gewählt. Den Posten übernimmt Dr. Jens Einloft aus Steinbach. Dem Ortsgericht gehören ferner an Jona than Schupp (stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher) sowie Sebastian Kring und Armin Bohn als Ortsgerichtsschöffen.

### Neue Hebesätze sorgen dafür, dass der Magistrat handlungsfähig bleibt

Die Stadtverordnetenversammlung hat eine neue **Hebesatzzung** für das Haushaltsjahr 2026 verabschiedet. Der Vorsitzende des Haupt-Finanz- und Hessentagsausschusses, Matthias Hain (CDU), teilte mit, dass der Aus schuss die Verwaltung gebeten habe, die im Haushalt für 2026 genannten Hebesätze nochmals zu überarbeiten. Die geplante neue Grundsteuer (A und B) solle von 335 % auf 320 % herab gesetzt werden. Bei der Gewerbesteuer solle der Prozentsatz bei 395 % bleiben. Bürgermeister Schramm erläuterte, es sei wichtig, die Hebesatzung zu beschließen, damit der Magistrat handlungsfähig bleibe und die Bescheide versenden könne. Die Hebesatzung gelte ausschließlich für das Haushaltsjahr 2026, danach werde neu beraten. Die Abstimmung erfolgte mit 25 Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung.

Auf Initiative der CDU-Fraktion hat die Verwaltung überprüft, ob eine **Dokumentenausgabebox** im Rathaus installiert werden kann. Eine solche Box gäbe dem Bürger die Möglichkeit, Dokumente auch abzuholen, wenn das Rathaus geschlossen ist. Eine solche Box würde nach den Recherchen der Verwaltung etwa 26.000 Euro kosten, hinzu kämen erhebliche Dienstleistungskosten. „Für die Stadtverwaltung würden nach erfolgter Anschaf fung laufende Wartungs- und Pflegekosten sowie laufende Kosten pro Dokument anfallen“, heißt es in der Verwaltungsvorlage. Da der Abholvorgang für die Bürger inzwischen sehr bürgерfreundlich gestaltet sei, stünden die Anschaffungskosten sowie die laufenden Kosten aktuell in keinem Verhältnis zum Nutzen dieser Box. Ungewiss sei auch, ob die Nutzung der Box von den Bürgern ausreichend angenommen werde. Aus Sicht der Verwaltung sei daher vorerst auf die Anschaffung einer Dokumentenausgabebox zu verzichten. Das Parlament nahm das Prüfergebnis zur Kenntnis und hat bei einer Enthaltung beschlossen, vorerst auf den Kauf einer solchen Box zu verzichten.

Die endgültige Beratung über den Entwurf des **Haushaltspfanes 2026** und folglich auch die Beschlussfassung wird auf den ersten Sitzungsblock 2026 verschoben. Das hatten auch die Ausschüsse vorschlagen. Bei der erneuten Befassung soll dann auch über die Wiedereinführung von **Kindergarten gebühren** für Ü3-Kinder mit verschiedenen Varianten der Kindergartengebühren sowie die Erarbeitung einer Zielvorgabe und Finanzierungsstrategie (bis 2029) zur Stadthalle Haiger nachgedacht werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Magistrat und die Verwaltung mit der Fortsetzung der Gespräche mit dem DRK-Kreisverband beauftragt – Ziel sei der Verkauf der Immobilie Kreuzgasse 18 an den DRK-Kreisverband und Erstellung einer entsprechenden Beschlussvorlage für eine der im ersten Halbjahr 2026 stattfindenden Sitzungsböcke. Ein Umzug des DRK nach Haiger kann natürlich erst erfolgen, wenn das neue Haigerer Feuerwehrhaus gebaut wurde. Mit dieser Bedingung könne das DRK aber leben, hat Bretsch erklärt. Das Parlament stimmte dem weiteren Vorgehen einstimmig zu.

Bürgermeister Mario Schramm informierte die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass seitens der Kommunalaufsicht die **aufsichtsbehördliche Genehmigung** und Begleitverfügung für den Nachtragswirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger erteilt wurde.

Seit Jahren wird im Parlament über die Barrierefreiheit des Bahnhofs diskutiert. Zahlreiche Initiativen und Petitionen wurden gestartet. Bürgermeister Schramm teilte mit, dass in einem Schreiben von Ulrich Lange (Bundestagsmitglied, parlamentarischer Staatssekretär im Verkehrsministerium) über eine Stellungnahme der Deutschen Bahn AG (DB AG) informiert wurde. Laut dieser Stellungnah-



So könnte sich das Deutsche Rote Kreuz das Katastrophen- und Rettungsdienstzentrum vorstellen.

Grafik: BauTec/DRK

## Aus dem Parlament

nahmen für den Lärmschutz an der Bahnstrecke Hagen – Siegen – Hanau (Bereich Haiger) einsetzen. Bürgermeister Mario Schramm teilte mit, der Magistrat empfehle, dem Antrag zuzustimmen. Magistrat und Verwaltung werden im Genehmigungsverfahren zum Ausbau der Bahnstrecke besonders auf den Aspekt des Lärmschutzes achten und die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Lärmwerte einfordern. Die Abstimmung erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung.

Die FDP-Fraktion hatte in einer vorauslaufenden Sitzung eine **Potenzialanalyse für die Nutzung von Photovoltaik-Anlagen** auf städtischen Gebäuden gefordert. Die Stadtverordnetenversammlung hat das Prüfergebnis zur Kenntnis genommen und beauftragt den Magistrat, die aufgelisteten, möglichen Photovoltaik-Vorhaben (Rathaus Haiger, Kindergarten Allendorf und Kindergarten Fahler) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen. 27 Abgeordnete stimmten dafür, es gab eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

Auf Initiative der CDU-Fraktion hat die Verwaltung überprüft, ob eine **Dokumentenausgabebox** im Rathaus installiert werden kann. Eine solche Box gäbe dem Bürger die Möglichkeit, Dokumente auch abzuholen, wenn das Rathaus geschlossen ist. Eine solche Box würde nach den Recherchen der Verwaltung etwa 26.000 Euro kosten, hinzu kämen erhebliche Dienstleistungskosten. „Für die Stadtverwaltung würden nach erfolgter Anschaf fung laufende Wartungs- und Pflegekosten sowie laufende Kosten pro Dokument anfallen“, heißt es in der Verwaltungsvorlage. Da der Abholvorgang für die Bürger inzwischen sehr bürgерfreundlich gestaltet sei, stünden die Anschaffungskosten sowie die laufenden Kosten aktuell in keinem Verhältnis zum Nutzen dieser Box. Ungewiss sei auch, ob die Nutzung der Box von den Bürgern ausreichend angenommen werde. Aus Sicht der Verwaltung sei daher vorerst auf die Anschaffung einer Dokumentenausgabebox zu verzichten. Das Parlament nahm das Prüfergebnis zur Kenntnis und hat bei einer Enthaltung beschlossen, vorerst auf den Kauf einer solchen Box zu verzichten.

Es sei somit eine konkrete Personalstärke in den einzelnen Kitas benannt. Die Personalstärke werde in der jeweiligen Einrichtung benötigt und lasse nur im Ausnahmefall eine Personalvertretung in einer anderen Kita zu. Es sei gelebte Praxis, dass Kitas mit Personalengpass sich einrichtungsübergreifend und mit der Kita-Verwaltung abstimmen, ob Vertretungsmöglichkeiten bestehen. Bei entsprechenden personellen Möglichkeiten würden Mitarbeitende in die anfragende Kita gesendet. Dadurch und durch das hohe Engagement der Fachkräfte habe man nur sehr wenige Schließungen verzeichnet.

Es liege keine starre Zuordnung des Personals vor. Alle pädagogischen Fachkräfte könnten in jeder Einrichtung der Stadt eingesetzt werden. Leider ergebe die bisherige Bemessungsgrundlage keinen Personalpuffer, der einen grundsätzlichen Personalpool generieren könnte. Die Schaffung eines separaten Personalpools sei nicht möglich. Alle Einrichtungen seien aber bestrebt, sich kollegial zu unterstützen. Ziel müsse es sein, die tatsächlich notwendigen Bedarfe in der jeweiligen Kita zu definieren und effektiver zu agieren.

Ein erster, richtiger Schritt sei die Einführung von Verpflegungskostenpauschalen 2024 gewesen. Die Einführung habe zu einem veränderten Buchungsverhalten (zum kleineren Betreuungsmodul) geführt und Personalsatzbedarfe verminder-

te der Bürgermeister. Bei den Vereinen werde die gewünschte zukünftige Nutzung abgefragt.

Das Parlament folgte dem Antrag mit 25 Ja-Stimmen bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

Um den **Haigerer Bahnhof** ging es in einem Antrag der FWG Haiger. Die Wählergruppe wollte wissen, ob ein Umbau des Bahnhofs noch durch das 2029 ablaufende Stadtentwicklungsprogramm (ISEK) gefördert werden könnte. Außerdem solle die Verwaltung prüfen, ob der Bahnhof zu einem „vertretbaren Preis“ erworben werden könne. Da der Bahnhof in Privatbesitz sei, könne der seit Jahren gewünschte barrierefreie Zugang zu den Gleisanlagen nicht verwirklicht werden. Der Magistrat empfahl der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, dem Prüfantrag zuzustimmen, mit dem Hinweis, dass es sich bei dem antragsgegenständlichen Begriff „Bahnhof“ nur um das nicht-bahneigene Empfangsgebäude und den Vorplatz handeln könne. Das Parlament stimmte dem Prüfantrag mit 25 Stimmen zu (3x Nein, eine Enthaltung).

Von der CDU kam der Anfrage, ob die Stadt sich angesichts der vermehrten Nutzung der **Bahnstrecke Hanau-Siegen-Hagen** um einen besseren Anschluss der Stadt Haiger an das Bahnnetz kümmern könne. Zudem solle die zunehmende Lärmentwicklung, die durch eine steigende Anzahl der Güterzüge entstehe, minimiert werden.

Die CDU-Fraktion beantragte, die Stadtverwaltung solle zum nächsten Sitzungsblock einen finanziell möglichen Weg aufzeigen, der zum Ziel habe, die erneuerte **Stadthalle** spätestens im Sommer 2029 einzurichten. Angesichts der fortgeschrittenen Arbeiten ergebe eine Unterbrechung oder gar ein Baustopp keinen Sinn. Die Verwaltung solle in ihrer neuen Vorlage auch darlegen, wie viel Geld durch den Verzicht auf ein Restaurant gespart werden könnte.

### Stadthalle: Welche Ersparnis bringt der Verzicht auf ein Restaurant?

Bürgermeister Schramm teilte mit, der Magistrat empfehle der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag zuzustimmen. Aufgrund der Feier- und Urlaubstage könne allerdings nicht sicher gestellt werden, dass die neu zu berechnenden Gesamtkosten einer Stadthalle, ohne Restaurantbau und Planungs- und Kostenänderungen nach Aufhebung der Ausschreibung berücksichtigt, mit der gewünschten Lärmwerte in dem gesetzlich vorgegebenen Planverfahren streng zu beachten und die notwendigen aktiven und/oder passiven Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen.

Ein großes Lob für alle Beteiligten an der **Lichterfahrt** kam von Marco Gillmann (Fraktion „Wir für Haiger“). Es sei eine tolle Veranstaltung gewesen. An der Organisation hatten die Haigerer Landwirte, die Traktorfreunde aus Allendorf, städtische Abteilungen und weitere Helfer wie DRK und die Feuerwehr mitgewirkt.

Hinweis: Die komplette „Niederschrift“ der Sitzung ist unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/politik/> im Internet zu finden.



**Frank Kauferstein und die Wirtschaftsdelegation tauschten sich über das Weiterbildungskonzept der Wärmepumpen-Akademie aus. Zu den Besuchern gehörten Bürgermeister Mario Schramm (2.v.l.) und Landrat Carsten Braun (3.v.l.).**

Foto: Silas Koch Fotografie

## Junge Akademie stärkt den Bildungsstandort

Modulares, praxisnahes Weiterbildungskonzept

**HAIGER (Idk)** – Mit der 2024 gegründeten Wärmepumpen-Ausbildungs24 GmbH mit Sitz in Haiger verfügt der Lahn-Dill-Kreis über einen spezialisierten Bildungsanbieter für die berufliche Weiterbildung im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Akademie bietet insbesondere Fortbildungsangebote zu Wärmepumpentechnik an. Im Rahmen eines gemeinsamen Besuchs der Wirtschaftsdelegation des Lahn-Dill-Kreises sowie Vertretern der Innungen Sanitär-, Heizung und Klima Dillenburg und Wetzlar stand die neue Akademie als Ort des Lernens, der Vernetzung und der Zukunftsgestaltung im Mittelpunkt.

Landrat Carsten Braun unterstrich die herausragende Bedeutung des Bildungsangebots für die Region: „Die Akademie zeigt eindrucksvoll, wie praxisnahe und hochwertige Weiterbildung heute aussehen kann. Qualifizierung ist der Schlüssel, damit unsere Handwerksbetriebe die anstehenden Transformationsprozesse erfolgreich meistern. Dieses Engagement ist ein Gewinn für den gesamten Kreis und ein starkes Signal für unseren Bildungs- und Wirtschaftsstandort.“

Auch Prof. Dr. Harald Danne, Leiter des Geschäftsbereiches Transformation und Strategische Entwicklung, hob die Verbindung von Bildung und Austausch hervor: „Transformation gelingt nur, wenn Wissen geteilt und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Akademie steht für genau diesen Ansatz: Lernen auf hohem fachlichem Niveau, eng verzahnt mit der Praxis und im offenen Dialog mit den Betrieben.“

Ehren-Obermeister Frank Kauferstein erläuterte die Motivation zur Gründung der Akademie: „Aufgrund der wachsenden Komplexität der Wärmepumpentechnik stehen viele Betriebe vor der Herausforderung, qualifiziertes Personal zu finden und weiterzubilden. Mit der Akademie wurden moderne Lernräume,

zeitgemäße Technik und ein Schulungsangebot geschaffen, das Auszubildende, Gesellen und Fachkräfte nachhaltig voranbringt.“

Die Akademie basiert auf einem mehrstufigen, modular aufgebauten Weiterbildungskonzept. In einem Grundkurs werden die Grundlagen der Wärmepumpentechnik, Funktionsweisen, Systemübersichten und erste praktische Übungen vermittelt. Darauf aufbauend folgt ein Vertiefungskurs mit komplexeren Inhalten wie Kältediagrammen, realen Anwendungsszenarien und Fallstudien. Den Abschluss bildet der Spezialistenkurs zur Vorbereitung auf den „großen Kälteschein“ – eine Qualifikation, die für die Arbeit an Wärmepumpen erforderlich ist und in vielen Betrieben bislang fehlt. Alle Module sind als Intensivtrainings konzipiert und verbinden theoretische Inhalte in der Akademie mit praktischen Anwendungen. Hierfür steht ein Musterhaus zur Verfügung, in dem nicht nur das Thema Wärmepumpen, sondern ganzheitliche Aspekte intelligenter Gebäudesteuerung direkt am Objekt vermittelt werden können.

### Anschauungsunterricht im „Musterhaus“

Der Besuch verdeutlichte, welchen hohen Stellenwert praxisorientierte Weiterbildung für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks hat. Die Verbindung von aktuellen technologischen Anforderungen mit systematischer Qualifizierung schafft konkrete Perspektiven für Auszubildende sowie auch für erfahrene Fachkräfte. „Die Wärmepumpentechnik ist ein Zukunftsmarkt – aber ohne gut ausgebildete Fachkräfte bleibt dieses Potenzial ungenutzt. Die Akademie in Haiger steht exemplarisch dafür, wie Bildung, Austausch und regionale Zusammenarbeit die Basis für wirtschaftliche Stärke und erfolgreiche Transformation im Lahn-Dill-Kreis bilden“, betonte Landrat Braun abschließend.

## „Lesespaß“-Projekt gestartet

**HAIGER/WETZLAR (Idk)** – Mit dem Projekt „Lesespaß Lahn-Dill“ startet im Lahn-Dill-Kreis eine neue Initiative, die Kindern in Grundschulen helfen soll, Spaß am Lesen zu entwickeln. Das Projekt wird in Kooperation durch das Freiwilligenzentrum Lahn-Dill, „Wetzlar liest“ sowie den Bibliotheksservice-Schulen und das Bildungsbüro des Lahn-Dill-Kreises realisiert. Das Projekt richtet sich an alle, die selbst gerne lesen und sich ehrenamtlich engagieren möchten. Es sind keine pädagogischen Vorkenntnisse erforderlich. Interessierte können sich beim Freiwilligenzentrum melden, das sie mit einer passenden Schule und einem Lesekind zusammenbringt. Einmal pro Woche treffen sich Mentoren mit ihren Lesekindern für eine Stunde – zum gemeinsamen Lesen, Spielen und Erzählen. Dabei soll vor allem der Spaß am Lesen im Mittelpunkt stehen.

Vorab erhalten alle Ehrenamtlichen eine Schulung - Schulungstermine finden am 20. und 29. Januar (18 bis 20 Uhr) in der Stadtbibliothek Wetzlar statt. Durch die Lesementoren soll sichergestellt werden, dass jedes Kind die bestmögliche Förderung erhält. Kontakt für Interessierte: kontakt@freiwilligenzentrum-mittelhessen.de, Infos: www.mentor-hessen.de.

**HAIGER (gro)** – Mit einer festlichen Advents- und Jubiläumsfeier hat die Diakoniestation Haiger ihr 30-jähriges Bestehen begangen. Rund 110 Gäste folgten der Einladung, darunter zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister Mario Schramm, die Geschäftsführerin der Gesellschaft für Diakonische Einrichtungen (GFDE), Petra Hitzl, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie Vertreter des Fördervereins.

Den Mittelpunkt bildeten die rund 90 Klientinnen und Klienten, die der Einladung zur Feier gefolgt waren. Durch das Programm führte Andree Grove. Die einstigen Gründer der Station konnten aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen. Unter den Ehrengästen befand sich jedoch der frühere Pflegedienstleiter Tho-

mas Zimmermann, der die Gründungsphase miterlebt hatte und wertvolle Einblicke in die Aufbaujahre beisteuerte.

Die Pflegedienst- und Einrichtungsleitung der Tagespflege, Katrin Wagner, blickte auf die Anfänge der Einrichtung zurück und erinnerte an die schwierigen Startbedingungen und die begrenzten Mittel, mit denen die Station Mitte der 1990er-Jahre „aus dem Nichts“ aufgebaut wurde. Bürgermeister Schramm bestätigte diese Schilderungen und berichtete, dass zu Beginn sogar ausrangierte Büromöbel des Bauhofs genutzt wurden.

Mit der Einführung der Pflegeversicherung 1995 stieg der Bedarf an ambulanten Pflegediensten deutlich an. Trotz kleiner Teams und begrenzter Ausstattung gelang es, schrittweise ein



**Die Veranstaltung in der FeG Langenaubach war sehr gut besucht.**

Fotos: Walter Lutz

verlässliches ambulantes Angebot aufzubauen. Unterstützung kam auch von Diakonissen-schwestern in den umliegenden Dörfern. Für die Gründer war neben den gesetzlichen Vorgaben vor allem das diakonische Anliegen zentral, Nächstenliebe in Wort und Tat sichtbar werden zu lassen. Da die ehrenamtliche Leitung im kirchlich-diakonischen Zweckverband zunehmend an ihre Grenzen stieß, wurde ein neuer Träger gesucht. Seit Januar 2022 gehört die Diakoniestation – gemeinsam mit der Tagespflege – zur GFDE. Geschäftsführerin Petra Hitzl lobte in ihrem Grußwort die positive Weiterentwicklung sowie das gute Miteinander innerhalb der Einrichtung. Zum Jubiläum überreichte sie 500 Euro zur freien Verfügung.

Bürgermeister Schramm würdigte ebenfalls die Bedeutung der Diakoniestation für die Region. Angesichts der Herausforderungen im Gesundheitswesen betonte er die hohe Verantwortung der Pflegekräfte: „Wer sich den heutigen beruflichen Anforderungen stellt, muss dies mit Herzblut tun.“ Als Zeichen der Anerkennung überreichte er der Pflegedienstleitung, Katrin Wagner, ein besonderes Präsent: eine Luftaufnahme der Tagespflege und der Verwaltungsgebäude der Einrichtung.

punkt – ein Licht, das nach seinen Worten auch in Zeiten der Finsternis Trost, Hoffnung und Zuversicht in die Herzen der Menschen bringen wolle. Als Andenken an die Feier und als symbolisches Weihnachtsgeschenk erhielten die Gäste einen handgefertigten Weihnachtsengel. Dieser sollte an die Geburt Jesu erinnern.

Die gelungene Feier wurde musikalisch durch gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern begleitet. Für das leibliche Wohl sorgten Kuchen und Plätzchen, die von den Kindern der Mitarbeitenden gebäckten worden waren. Ein Videobeitrag der Tagespflege gab Einblicke in deren Arbeit, während eine Bildergalerie die Plätzchenbackaktion zeigte. Den festlichen Abschluss bildete der Posaunenchor Langenaubach mit traditionellen Weihnachtsliedern.



**Originelles Geschenk:** Als Zeichen der Anerkennung überreichte Bürgermeister Mario Schramm der Pflegedienstleiterin Katrin Wagner eine aktuelle Luftaufnahme der Tagespflege und der Verwaltungsgebäude der Einrichtung.

## Siemag Tecberg präsentiert einen „Weltrekordler“

Erfolgreiche „Customer Days 2025“ im Technologiepark Kalteiche

**HAIGER (avo)** – Sehr erfolgreich verliefen die „Customer Days 2025“ am Hauptstandort der „Siemag Tecberg group“ in Haiger. Unter den mehr als 250 internationalen Gästen, die in den Technologiepark Kalteiche gekommen waren, befanden sich auch Teilnehmer aus Kanada, Indien, den USA und anderen Partnerländern.

Am zweiten Tag waren zusätzlich die Familien und Freunde aller Mitarbeiter eingeladen. Während des Events präsentierte das Unternehmen sein Produkt- und Technologieportfolio im Bereich der Schachtfördertechnik. Die Besucher erhielten einen Einblick in die Produktionskompetenzen in den Bereichen Qualitätssicherung, Werksmontage, Funktionsmontage und -tests sowie in innovative Lösungen in den Bereichen Seilhandlung und Untertagekühlung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der aktuell baugrößten Doppeltrommel-Blair-Fördermaschine der Welt. Auf dem Funktionsmontagefeld wurde eine Hälfte der rund 850 Tonnen schweren Doppeltrommel vormontiert und exklusiv den Gästen vorgestellt. Die einzigartige Infrastruktur im Industriegebiet Kalteiche ermöglicht bei Siemag Tecberg die vollständige Funktionsmontage sowie umfassende Tests einer Fördermaschine. „Das Projekt verdeutlicht einmal mehr die enge Vernetzung innerhalb der Gruppe – vom Engineering und Projektmanagement über die Supply Chain bis hin zum Technischen Service – und zeigt, wie global anspruchsvolle Förderanlagenprojekte ganzheitlich umgesetzt werden können“, freute sich die Geschäftsführung.

Darüber hinaus stellte das Unternehmen die ganzheitliche



**Ein besonderes Highlight war die Präsentation der aktuell baugrößten Doppeltrommel-Blair-Fördermaschine der Welt (im Hintergrund).**

Foto: Anna Vogel

Herangehensweise in der Schachtfördertechnik im Bereich der funktionalen Sicherheit vor, die höchsten internationalen Standards entspricht. Als langjähriger Partner im internationalen Bergbau sowie in zahlreichen Infrastrukturprojekten – darunter Schwerlasttransporte und Endlagertechnik – verfügt das Unternehmen über eine besondere Expertise.

Die Firma blickte zufrieden auf zwei erfolgreiche Kundentage zurück.

## Wenn der Spaß wichtiger ist als das Können

Das dritte Dillbrechter Tischtennis-Hobbyturnier war ein voller Erfolg



**Die Freude bei der Siegerehrung war riesig. Nachher stellten sich alle Teilnehmer dem Fotografen.**

Foto SSV Dillbrecht

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Die Turnhalle Dillbrecht verwandelte sich in ein Mekka für Tischtennisfreunde, als der SSV Dillbrecht zum dritten Mal unter dem Motto „Spaß vor Können!“ zum Tischtennis-Hobbyturnier einlud. Die Resonanz war überwältigend: 18 Mannschaften traten an, um in lockerer Atmosphäre den Schläger zu schwingen.

Jedes Team bestand aus drei Spielern, wobei pro Mannschaft ein aktiver Tischtennisspieler mit TTR-Punkten erlaubt war. Gespielt wurde in einem spannenden Modus: drei Einzel pro Begegnung, fünf Vorrundengruppen und ein packendes K.o.-System ab dem Viertelfinale. Das große Finale bestritten die Teams „Kings“ und „Fanta

3“. Nach den ersten beiden Einzeln stand es 1:1, bevor der erst neunjährige Philemon Herbert für eine Sensation sorgte: Mit beeindruckender Coolness gewann er das entscheidende

Match und sicherte „Fanta 3“ den Turniersieg. Die Freude bei der Siegerehrung war riesig. Neben dem begehrten Wanderpokal gab es attraktive Preise: Platz 4 ging an das „Team

O’Boll“, das Essensgutscheine vom Landhaus Mühlendorf erhielt.

Weitere Preise waren GVH-Gutscheine (gesponsert von Triesch Fliesen-Design-Bäder), Gutscheine

für die Schirmbar Haiger (gestiftet von Arno Nietsch) sowie für den Turniersieger neben dem Pokal noch drei VIP-Tickets für ein Heimspiel des TSV Steinbach-Haiger.



Da die meisten Altkleidercontainer der Wohlfahrtsverbände abgezogen werden, stehen nun auf allen Wertstoffhöfen im Lahn-Dill-Kreis Sammelbehälter für Alttextilien bereit.

Foto: Stefan Röger

## Altkleidersammlung neu organisiert

Abgabe am Wertstoffhof in Haiger möglich

**HAIGER (rög)** – Wer es gewohnt war, gebrauchte Textilien und Schuhe über die Altkleidercontainer zum Beispiel des Deutschen Roten Kreuzes zu entsorgen, wird sich im Lahn-Dill-Kreis auf neue Entsorgungswege einstellen müssen. Denn die meisten der rund 220 Sammelcontainer der Wohlfahrtsverbände wurden zum Jahresende abgezogen - das galt auch für Haiger und die Stadtteile. Als Ersatz stellt die Abfallwirtschaft Lahn-Dill jetzt auf allen Wertstoffhöfen eigene Sammelbehälter auf.

Hintergrund: Der Markt für Alttextilien ist massiv eingebrochen. Mitte des vergangenen Jahres kam deshalb der Hilferuf der DRK-Kreisverbände. Hatten die Rotkreuzler für die von ihnen gesammelten Textilien bislang stets Erlöse erzielt, droht ihnen nun ein Verlustgeschäft.

### Standorte vermüllen

Erschwerend kommt hinzu, dass die Vermüllung der Altkleidercontainer und ihrer Standplätze erkennbar zugenommen hat. Seit der EU-weiten Einführung der Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle zum Jahresbeginn landen mehr verschmutzte, zerrissene und nicht recyclingfähige Textilien in den Containern als hinnehmbar. Bis zu 20 Prozent Restabfallanteil sind keine Seltenheit mehr.

Im Lahn-Dill-Kreis zieht man deshalb die Notbremse. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill als öffentlicher Entsorgungssträger übernimmt einen Großteil der Einsammlung und Verwertung der Materialien. Dazu hat sie kreisweit 21 Wertstoffhöfe mit Sammelbehältern ausgestattet, die zu den bekannten Öffnungszeiten kostenfrei von den Bürgern des Lahn-Dill-Kreises genutzt werden können.

Auch am Haigerer Bauhof steht nun ein solcher Container - er kann aber ausschließlich samstags zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofs von 9 bis 14 Uhr genutzt werden.

Angenommen werden Alttextilien-Mengen bis zu einem Kubikmeter pro Öffnungstag und Anlieferer. Größere Mengen nimmt das Abfallwirtschaftszentrum Aßlar an. Wichtig: Bitte nur saubere und brauchbare Alttextilien verpackt in stabile Säcke in die Sammelbehälter einwerfen und Schuhe paarweise bündeln.

Wenn die Alttextilien künftig vermehrt über die Wertstoffhöfe und nicht mehr über unbeaufsichtigte Container eingesammelt werden, so erhoffen sich die Verantwortlichen dadurch auch eine bessere Qualität der erfassten Textilien.

Die Altkleiderläden im Lahn-Dill-Kreis werden auch weiterhin saubere und gut erhaltene Alttextilien annehmen.

## Demenz-Fachtag der Diakonie

Veranstaltung in der FeG Dillenburg

### HAIGER/DILLENBURG (red)

- Die Diakonie Bethanien veranstaltet am 29. und 30. Januar die Fachtag Demenz Lahn-Dill in der Freien evangelischen Gemeinde Dillenburg (Stadionstraße 4). Unter dem Motto „Gemeinsam denken. Gemeinsam handeln.“ richtet sich die Fachtagung an alle Interessierten - von Angehörigen über Pflegefachkräfte bis hin zu Leitungskräften in der Altenhilfe.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Expertengruppe Dementenbetreuung und der Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie LDK statt. Anmeldungen für den 30. Januar sind unter <https://eveeno.com/307525188> möglich.

### Vernetzte Versorgung

An zwei intensiven Tagen werden innovative Versorgungsansätze vorgestellt und gemeinsame Strategien für eine menschenwürdige Demenzbegleitung entwickelt.

Das Programm am 30. Januar bietet eine Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen und praktischen Erfahrungsberichten. Dr. Frederik Haarig, Psychologe und Psychotherapeut, spricht zum Thema „Diagnose

Demenz und jetzt?“ Prof. Dr. Anne Roll, Professorin für gerontologische und geriatrische Pflege, informiert über das Thema „Junge Demenz“. Martin Hamborg, Psychologe, referiert über „Wirksame Selbststeuerung statt Qualitätskontrollen: Was Praxiserfahrungen mit IQM-Demenz auch für die Pflegereform leisten können“.

Markus Boss, Leitender Arzt Vitos Herborn, widmet sich dem „Gerontopsychiatrischen Delir“. Neurologe Dr. Markus Diedrichs fragt „Sedierung notwendig?“. Ein besonderes Highlight sind die Gespräche mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, Florian Müller (Pflegezentrum Kronberg) stellt unter dem Titel „Glück ist, wenn man dafür geliebt wird, wie man eben ist!“ innovative Ansätze vor.

Der erste Tag startet um 13 Uhr mit einem Meet & Greet im Pflegezentrum Kronberg. Ab 15:30 Uhr stellen sich Netzwerkpartner mit Ständen in der FeG Dillenburg vor. Auch ein Theaterstück ist geplant (Beginn 17.20 Uhr). Den Abschluss bildet um 18.30 Uhr eine Expertenrunde mit Fragen und Antworten zum Thema Demenz.

Weitere Informationen über die Diakonie <https://www.diakonie-bethanien.de>

## Land fördert Neubau in Weidelbach

Freiwillige Feuerwehr bekommt neues Domizil – Poseck: „Hilfe ist schnell da, wenn sie gebraucht wird“

**HAIGER-WEIDELBACH (öah/rst)** – Bescherung kurz vor Weihnachten: Heimatminister Roman Poseck (CDU) hat dem Haigerer Bürgermeister Mario Schramm einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 128.700 Euro für den Neubau des Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr im Stadtteil Weidelbach überreicht. „Das Feuerwehrhaus ist für Brandschützer Ausgangsbasis jedes Einsatzes. Hier stehen die Einsatzfahrzeuge unter, lagern Ausstattung und Ausrüstung, finden Einsatznachbesprechungen sowie Aus- und Fortbildung statt. Ausreichend Platz und moderne Rahmenbedingungen sind die Grundlage für erfolgreiche Einsätze; sie tragen aber auch maßgeblich zur Motivation der Ehrenamtlichen bei“, erklärte der Minister. „Darüber hinaus ist das Feuerwehrhaus auch ein Ort der Begegnungen, hier werden Feste gefeiert und die Kameraden tauschen sich auch über ihr Ehrenamt im Brandschutz hinaus aus.“

Das gelte auch für Weidelbach. Hier sei die Feuerwehr fest in der örtlichen Gemeinschaft verankert und trage zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Mit dem von der Landesregierung geförderten Neubau eines Feuerwehrhauses erhalten die Feuerwehrkameraden künftig eine neue Heimat, von der aus sie noch besser gerüstet in ihre Einsätze ausrücken können.

Minister Poseck: „So wird sichergestellt, dass Hilfe auch künftig schnell da ist, wenn sie gebraucht wird. Die Bürger können sich immer auf ihre Feuerwehr verlassen. Den rund 20 ak-



Übergabe des Bewilligungsbescheides (v.l.): Bürgermeister Mario Schramm, Landtagsabgeordneter Jörg Michael Müller, Heimatminister Roman Poseck, Wehrführer Björn Becker, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Vize-Wehrführer Jan Klingelhöfer.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

tiven Frauen und Männern der Einsatzabteilung danke ich von Herzen für ihren Einsatz für das Gemeinwesen.“

Das neue Feuerwehrhaus „In der Harth“ wird ähnlich aufgebaut wie das Feuerwehrhaus in Dillbrecht und gliedert sich in zwei Fahrzeugstellplätze, Lagerbereiche, einen Schulungsraum und Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr.

### Das bisherige Domizil wurde 1970 eingeweiht

Es ersetzt das derzeitige Domizil in der Weidelbacher Straße (Komplex Dorfgemeinschaftshaus), das 1970 eingeweiht wurde. Die dortige Raumsituation ist seit Jahren unbefriedigend und verlangte nach neuen Räumlichkeiten. In die Planungen am

neuen Standort sind und waren die örtliche Wehrführung, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und der einstige Kreisbrandinspektor Rupert Heege einbezogen.

Minister Poseck wünschte den Feuerwehrkameraden gutes Gelingen bei ihrer wichtigen Arbeit und einen schnellen Ablauf des Bauprojekts. „Ich hoffe, dass Sie ganz schnell loslegen können.“

Bürgermeister Mario Schramm dankte der Landesregierung für die Unterstützung durch die Landesregierung. „Es ist schön zu sehen, dass wir auf Wiesbaden zählen können, wenn es um das wichtige Thema Feuerwehr geht“, sagte der Rathaus-Chef. Die knapp 130.000 Euro seien „eine tolle Unterstützung“, wobei man durchaus die Hoffnung habe, dass weitere Fördermaßnahmen folgen könnten, scherzte Schramm. „Uns allen geht es um die Sache und darum, dass unsere Feuerwehr ihren wichtigsten Dienst für die Menschen unter guten Bedingungen leisten kann.“

### Umfangreiche Investitionen des Landes im Brand- und Katastrophenschutz

Auch Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro dankte dem Land Hessen für die finanzielle Unterstützung und nutzte die Gelegenheit, sich mit dem Heimatminister über feuerwehrspezifische Themen zu unterhalten. Auch Weidelbachs Wehrführer Björn Becker und sein „Vize“ Jan Klingelhöfer nahmen an der Übergabe des Bewilligungsbescheides teil.

„Den Brandschutz in Haiger hat die Landesregierung seit 2020 mit mehr als 1,3 Millionen Euro gefördert“, sagte Poseck. Auch der Lahn-Dill-Kreis habe von der Landesförderung profitiert: Seit 2024 seien 18 Fahrzeuge und acht bauliche Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 3,9 Millionen Euro gefördert worden (in 2025 allein 2,7 Mio Euro).

Wie Minister Poseck weiter mitteilte, wurden vom Land Hessen allein im vergangenen Jahr 145 Fahrzeuge und 85 Baumaßnahmen an Feuerwehrhäusern mit rund 20 Millionen Euro gefördert. In den vergangenen zehn Jahren betrug die Förderung von mehr als 1700 Einsatzfahrzeugen und mehr als 550 baulichen Maßnahmen insgesamt fast 200 Millionen Euro.

## Manfred Hochberger fliegt nach Ägypten

Spannende Verlosung der GVH-Treuetaler-Aktion und Musik mit der Uwe-Keiner-Band

**HAIGER (öah/rst)** – Manfred Hochberger fliegt nach Ägypten: Bei der großen Verlosung der Haigerer Gewerbevereinigung (GVH) gewann er den Hauptpreis im Gesamtwert von 2500 Euro. In Begleitung darf er es sich eine Woche lang im 4-Sterne-Hotel „Bel Air Azur“ in Hurghada so richtig gut gehen lassen.

Bei der offiziellen Auslosung auf dem Haigerer Weihnachtsmarkt waren mehrere hundert Interessierte dabei, die in der Hoffnung gekommen waren, einen der Hauptpreise abzustauben. Insgesamt verloren der GVH-Vorsitzende Volkmar Triesch, sein Vize Carsten Seelmeyer und Vorstandsmittel Agnes Schramm knapp 30 Preise – die Lose gezogen wurden von der kleinen Lotta.

„Wir freuen uns, dass so viele Menschen wieder bei der Treuetaler-Aktion mitgemacht haben“, sagte Volkmar Triesch und

wünschte allen Teilnehmern viel Glück. Moderator Carsten Seelmeyer erklärte, die Treuetaler sollten als „Dankeschön für unsere treuen Kunden“ verstanden werden. „Wer in Haiger einkauft, der soll dafür auch belohnt werden“, sagte Seelmeyer. Die GVH hatte insgesamt 5000 Taler unter ihren Kunden verteilt.

### 5000 Taler verschenkt

Notarin Susanne Jungbecker achtete bei der Verlosung darauf, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Der zweite Preis – ein wertvoller Beamer, gespendet von EDEKA Göbel – ging an Hanna Seelmeyer. Nicole Fey darf sich über VIP-Karten für ein Heimspiel des TSV Steinbach-Haiger in der Regionalliga freuen. Nach der spannenden Verlosung sorgte die dreiköpfige Uwe-Keiner-Band mit einem weihnachtlichen Programm für beste



Das GVH-Team nach der Verlosung (v.l.): Agnes Schramm, Carsten Seelmeyer, Glücksfee Lotta, Benjamin Wolff (RSO-Reisen) und Volkmar Triesch.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Autohaus Stöcklein/Haiger: Laura Hökel

6. Preis: Gutschein 100 Euro CUBE Bike-Welt: Volkmar Schneider

7. Preis: Fahrrad-Helm im Wert von 60 Euro, Müller Bike Garage: Ute Lenz

8. – 11. Preis: Je ein 50-Euro-Gutschein vom Autohaus Hoppmann: Kerstin Hees, Tom Köhler, Ulrike Triesch, Ben Thielmann

12. Preis: Samen-Schneider, ein Schlitten, zwei Gartenscheren: Peter Hornof

13. Preis: Gutschein für das Eiscafé Brustolon, 50 Euro: Dila Nue

14. Preis: Gutschein der Firma Fliesen-Triesch 50 Euro: Sven Heckel

15. und 16. Preis: Esso-Roth-Tankgutscheine über 50 Euro: Ulrich Kasteler, Oliver Henrich

rich

17. – 19. Preis: Frühstück bei der Bäckerei Rothe, je 25 Euro: Lisa Grün, Doro Bonorden, Birgit Wehmer

20. Preis: Zwei Sitzplatzkarten TSV Steinbach-Haiger: Claudia Discher

Deko-Paket „Dollar Hugo“: Brigitte Hansmann; 50-Euro-Gutschein „Dollar Hugo“: Jörg Hofmann; Kunstdrucke: Andrea Wagner, Christine Stenger, Kirstin Jungbecker, Kathrin Enners, Melanie Ziller, Klaus Domschat, Achim Meier

Einige Gewinne wurden am Samstag mitgenommen. Wer seinen Preis noch abholen möchte, sollte sich mit GVH-Vize Carsten Seelmeyer in Verbindung setzen (Büro: RSO, Allendorfer Str. 34-36, Haiger, Tel.: 02773/8729427, Bürozeiten 9 bis 16 Uhr).



GVH-Chef Volkmar Triesch und Glücksfee Lotta ermittelten gemeinsam die Gewinner.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Seniorin betrogen

Polizei warnt vor dreister Masche

**HAIGER/DILLENBURG (pol)** – Wieder ist eine Seniorin aus der Region einem dreisten Betrüger zum Opfer gefallen. Die Dillenburgerin erhielt einen Anruf von einem angeblichen Polizeibeamten. Er gab an, dass Einbrecher in der Nachbarschaft unterwegs seien. Es seien bereits Täter festgenommen worden, ein bewaffneter Täter sei flüchtig.

Im weiteren Gespräch teilte der Betrüger mit, es sei eine Person verletzt worden, die Seniorin solle auf keinen Fall ihre Wohnung verlassen. Der angebliche Polizeibeamte erkundigte sich nach Geld und Wertgegenständen der Frau, das die Seniorin zur Sicherung der Polizei übergeben müsse. Später klingelte es an der Haustür. Ein „Abholer“ erschien, und die Dame übergab ihm einen Kulturbetrag mit 60.000 Euro Bargeld.

Die Polizei gibt erneut Tipps zur Betrugsmasche „falsche Polizeibeamte“:

■ Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand um Geld, Gold oder Schmuck bittet.

## Auf dem Weg zur Hessenmeisterschaft

Haigerer Bogenschützen feiern Erfolge

**HAIGER (red)** – Die Bogen-schützen der Schützengesellschaft Haiger haben bei ihrer ersten Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft in Schöffengrund-Schwalbach ein starkes Zeichen gesetzt. Mit viel Engagement und Teamgeist sicherten sie sich gleich mehrere Podestplätze.

Maik Hoenike erreichte den zweiten Platz in der Kategorie Blankbogen Einzel Herren, gemeinsam mit Dominik Boersma und Philipp Würz belegte er als Mannschaft ebenfalls Rang zwei.

Außerdem sicherte sich Alex Würz den ersten Platz in der Kategorie „Blankbogen Einzel Damen“. Auch die weiteren Schützen überzeugten mit per-

sönlichen Bestleistungen und übertrafen ihre Trainingsziele.

Nun richtet sich der Blick der Haigerer auf die nächste Herausforderung: die Bezirksmeisterschaft Bogen Outdoor und das Sammeln von Wettkampferfahrung. Die Hoffnung ist groß, schon bald bei der Hessenmeisterschaft Bogen Halle erste positive Erfahrungen auf Landesebene sammeln zu können.

Die Erfolge der Haigerer Bogenschützen zeigen, wie viel sportliches Potenzial in der Region steckt. Wer Interesse an einem Probetraining hat, kann über die Internetseite [www.sg-haiger.de](http://www.sg-haiger.de) oder per Mail an [bogensport@sg.haiger.de](mailto:bogensport@sg.haiger.de) Kontakt mit den Schützen aufnehmen.

„Es ist Zeit, Danke zu sagen. Wir blicken auf eine Erfolgsgeschichte, die Sie alle mitgetragen haben, die mit Mut begonnen hat und jetzt mit viel Mut weitergehen muss“, sagt Prof. Loh – auch mit Blick auf dramatisch schwäelnde Branchen wie die Auto- und Maschinenbauindustrie und auf eine angeschlagene deutsche Wirtschaft. Er erinnerte an einen Innovationsstau, aggressiven Wettbewerb aus Nahost und Preiskämpfe, die schon jetzt massiven Stellenabbau mit sich bringen.

„Sie alle haben es miterlebt“, sagte er zu den Mitarbeitern von Rittal, Eplan, Cideon, Stahlo, LKH oder Loh Services. „Goldene Zeiten, in denen es immer nur nach oben ging.“ Aber, so der Unternehmer, zur Wahrheit gehöre auch, dass man jetzt mit allen Mitteln für den weiteren Erfolg kämpfen müsse. Deutschland sei auch im internationalen Vergleich zurückgefallen. „Wir können nur erfolgreich bleiben, wenn wir alle bereit sind, mehr

Die Stadt Haiger und alle städtischen Abteilungen und Außenstellen wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches und gesundes Jahr 2026. (Foto: Björn Franz)



## Friedhelm Loh Group ehrt 274 Jubilare

Inhaber Dr. Friedhelm Loh ruft zu mehr Mut auf - Auszeichnungen für erfolgreiche Nachwuchskräfte

**DIETZHÖLTAL/HAIGER/HERBORN (rit)** – Die Friedhelm Loh Group feiert Treue und Leistung und ehrt Menschen, die seit 10, 25 oder 40 Jahren an den Erfolgsgeschichten „ihrer“ Unternehmens mitschreiben. Auch die besten Nachwuchskräfte wurden feierlich im Nationalen Automuseum in Ewersbach ausgezeichnet.



Auf einem Bild: die 25er- und 40er-Jubilare der Friedhelm Loh Group. Im Rahmen der Jubilarfeier im Nationalen Automuseum wurden die Mitarbeiter für ihre Treue zur Unternehmensgruppe geehrt.

Foto: Friedhelm-Loh-Group

zu geben – mehr Verantwortung, mehr Leistung, mehr Mut.“

„Dafür sind Sie die besten Bot-schafter. Sie haben diese Attribute über Jahrzehnte eingebracht und tun es weiterhin.“ Denn es

gebe große Erfolge, „die zeigen, was möglich ist, trotz der gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen“, sagte Dr. Loh. So wurde das Rittal-Werk in Haiger

gerade zur „Fabrik des Jahres 2025“ gekürt, der Award gilt als einer der renommiertesten Industriepreise der Welt.

Ebenso richtungweisend sei

die Bildungsinitiative „Schule+Plus“, die die Loh Group ge-

meinsam mit der Johann-Textor-

Schule in Haiger sowie Partnern

aus Politik und Wirtschaft ge-

startet habe. Das Ziel: jungen

Menschen praxisnahe Berufsorientierung zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. „Sie sind und bleiben der Schlüssel für unsere Zukunft. Wir können es uns nicht leisten, nicht in ihre Zukunft zu investieren.“

Neben den Jubilaren standen auch die besten Nachwuchskräfte im Rampenlicht. Für heraus-

ragende Leistungen in der Ausbildung wurden Chiara Gerloff, Antonia Heimann, Maximilian Ginsberg und Maximilian Schneider geehrt. Die besten StudiumPlus-Absolventen sind Jonas Rinn (Betriebswirtschaft Logistik) und Wirtschaftsing-ieur, der den besten Abschluss seit Gründung von Schule-Plus schaffte.



Die Haigerer Bogenschützen feierten Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft.

Foto: Lang

### PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: [info@pflegedienst-schwedes.de](mailto:info@pflegedienst-schwedes.de) ▪ [www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ [www.drk-dillenburg.de](http://www.drk-dillenburg.de)

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: [info-haiger@gfde.de](mailto:info-haiger@gfde.de)

### TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorencentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, [www.drk-seniorencentrum-haiger.de](http://www.drk-seniorencentrum-haiger.de)

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: [bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de](mailto:bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de)

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

### GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ▪ E-Mail: [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de) ▪ Tel.: 0 171 / 5 162 438

## Der FC Niederroßbach setzt auf Nachhaltigkeit

Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen beim A-Ligisten, der auch in diesem Jahr weiter sanieren will



„Heim“ und „Gast“ finden im Sportheim modern gestaltete Sanitärbereiche vor.

Fotos: Häußer/FC Niederroßbach

Flutlicht durch LED ersetzt werden. „Dies spart deutlich CO2 und Geld in der FCN-Kasse“, er-

klärt Vorstandssprecher und Projektleiter Michael Häußer. Durch ein gutes Angebot kann-



Das LED-Flutlicht ist top-modern.

könnten wir diese Maßnahmen nicht umsetzen, auch wenn wir mit dem Osterfeuer, Bachfest, Altstadtfest, „Fit durchs Roßbachtal“ und den Spielbetrieb durch viele ehrenamtlichen Helfer einen ordentlichen Anteil selbst erwirtschaften“, erklärte Häußer und dankte den Förderinstituten, der Kommune, Spendern und ehrenamtlichen Helfern.